



Mit Überblick: Frieling überrascht Landeselite



Er weiß, wo es langgeht: Der Celler Björn Frieling setzte sich an die Spitze der Landesrangliste im Orientierungslauf.

CELLE. Mit einem Paukenschlag hat der im Land noch recht unbekannt orientierungsläufer Björn Frieling vom RCEH Celle bei seinem Doppelstart am Sonnabend und Sonntag im Oberharz die gesamte Landeselite in der Klasse H 19 I überrascht und nacheinander beide Landesranglistenläufe souverän für sich entschieden. Dadurch übernahm Frieling auch die Führung in der Landesrangliste.

Der Wettergott hatte es an beiden Tagen nicht sonderlich gut mit den Läufern gemeint und die Schleusen kräftig geöffnet, so daß zu den bekannten Problemen im Oberharz – den zu bewältigenden Höhenmetern – noch die sehr rutschigen Hangpartien beim Queren und sonstigem Überwinden hinzukamen.

Trotz seines Trainingsrückstandes in Folge einer Verletzung steigerte Frieling seine Leistung deutlich. Der Lohn für seine ansteigende Form: Er wurde für die CISM-Auswahlmannschaft der Bundeswehr im Orientierungslauf für die 5. Military World-Games in Brasilien, die am kommenden Sonnabend beginnen, nachnominiert.

Beim zweiten Landesranglistenwettkampf im Lang-Orientierungslauf in Braunlage hatte die Herren-Elite 11,8 Kilometer mit 230 Höhenmetern und 27 Posten auf der neu aufgenommenen Karte „Hohetracht“ im Maßstab 1:10.000 vorgesetzt bekommen. Frieling hatte im Ziel

knapp fünf Minuten Vorsprung vor Winfried Schreiber vom MTK Bad Harzburg herausgelaufen und holte die ersten 100 Ranglistenpunkte.

Auch Karl-Heinz Liebegut hatte in der Klasse H 70 bei diesem Lauf das Glück des Tüchtigen: Als Letzter seiner Klasse gestartet, hatte er alle Konkurrenten vor sich und siegte mit viereinhalb Minuten Vorsprung.



Karl-Heinz Liebegut

Am Sonntag führte der MTV Braunschweig in St. Andreasberg den dritten Landesranglistenlauf als Zweietappen-Sprint durch einen stadtnahen Wald sowie durch die Innenstadt durch. Dabei war das Queren einer nicht nur feuchten Wiese mit einem

passierbaren geladenen Elektrozaun für die meisten Läufer eine völlig neue Erfahrung.

Den ersten Lauf beendete Frieling erneut mit Bestzeit, die zweite Etappe mit einer Minute Vorsprung. Durch den Gesamtsieg ergatterte er die alleinige Landesranglistenführung in der Herren-Eliteklasse – ein Novum in der Vereinsgeschichte des RCEH Celle.

Auch Karl-Heinz Liebegut führte in der Klasse H 70 nach der ersten Etappe noch mit knapp zwei Minuten vor der Konkurrenz. Durch einen groben Routenwahlfehler auf dem Weg zum ersten Posten gab er die Führung jedoch leichtfertig aus der Hand. Dennoch reichte es hinter dem siegreichen OLG Südheide-Läufer Karl-Heinz Binsch zum zweiten Platz für den Celler Seniorenläufer. (cz)